

fed. Senator/-in: S 4 - Stadtplanung, Bau, Klimaschutz und Mobilität Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität	Beteiligt: Tiefbauamt						
Anfrage von Herrn Dr. Stefan Posselt (Fraktion der SPD) P+R-Änderungsanträge zum Haushalt 2024/2025							
Geplante Beratungsfolge: <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Datum</th> <th style="width: 50%;">Gremium</th> <th style="width: 30%;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit			
Datum	Gremium	Zuständigkeit					

Sachverhalt:

Mit der 2024/IV/5102 wurde zuletzt der Bürgerschaft ein Sachstand zur Umsetzung des P+R-Konzeptes gegeben.

Ein aktueller umfassender Bericht zum Thema „Parken in Rostock“ wird der Rostocker Bürgerschaft zum Juni 2025 als Informationsvorlage vorgelegt. Hierbei wird neben dem Thema Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen zum P+R-Konzept auch das Parken im Stadthafen/Nördliche Altstadt, das Parkraummanagementkonzept und der Projektfortschritt zum EU-Projekt NXTLVL-Parking dargestellt.

Bei der Umsetzung von kurzfristigen Maßnahmen zum P+R fokussiert sich die Stadtverwaltung auf das sensorgestützte Parkinformationssystem (Parkraumerfassung und dynamisches P+R-Leitsystem) und die Modernisierung/Erweiterung der P+R-Parkplätze Südblick, Dierkower Allee und Brinckmansdorf/Tessiner Straße sowie E.-Schlesinger Straße.

Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität arbeitet intensiv mit dem Tiefbauamt an der Umsetzung des P+R-Konzeptes.

Investitionsmittel können nur im Rahmen von ingenieurtechnischen Anlagenplanungen verwendet werden. Teilweise vorgeschaltete Machbarkeitsstudien oder Standortuntersuchungen (finanziert aus Aufwandskonten/Verwaltungshaushalt), immer aber detaillierte Leistungsverzeichnisse bilden die Grundlage für konkrete Anlagenplanung. Ausschreibungen und Vergaben benötigen ebenso Zeit. Insofern bedurfte es eines planerischen Vorlaufes in 2024, der sicherstellt, dass es ab 2025 zu einer stärkeren Investitionsmittelinanspruchnahme und Maßnahmenumsetzung im Bereich P+R kommt.

1. Wie wirkte sich im Jahr 2024 die Anhebung der Maßnahme 803 im Investitionshaushalt zum Thema „Ausbau/Neubau Park&Ride-Parkplätze“ auf 400.000€ aus? Welche Maßnahmen wurden 2024 konkret realisiert?

siehe Antwort zu Frage 3

2. Wie ist der Sachstand zur im P&R-Konzept als kurzfristige Maßnahme ausgewiesene Anschaffung neuer Info-Systeme für die Standorte „Dierkower Allee“, „Dierkower Kreuz“, „Brinckmansdorf“, „Südblick“, „Groß Schwaßer Weg“ und „Neuer Friedhof“, die ausdrücklich durch die Etaterhöhung finanziert und umgesetzt werden sollten?

Am 26.02.2025 erfolgte die Submission zur Vergabe der Planung eines „Dynamischen Informationssystems für 4 P+R-Standorte“. Planungsziel ist die kurzfristige Errichtung von 4 LED Informationstafeln an den Zufahrten zu den P+R Parkplätzen „Dierkower Allee“, „Dierkower Kreuz“, „Südblick“ und „Brinckmansdorf/Tessiner Str.“.

3. Wie viele Mittel flossen von den geplanten 400.000€ ab? Wie werden mögliche überschüssige Mittel im Jahr 2025 genutzt?

Vom P+R-Ansatz iHv. 400.000,- € im Jahr 2024 sind 21.158,20 € abgeflossen (9.758,- € für die Vermessung P+R Tessiner Straße, 5.831,- € für die Vermessung P+R Dierkower Allee und 5.569,20 € für die Vermessung P+R E.-Schlesinger-Str.). Von dem Ansatz 2024 sind weiterhin 350.000 € zugunsten der Maßnahme "Radwegsanierung Ostseeallee zwischen Warnowallee und Klein Lichtenhäger Weg" verschoben worden. Die noch verbliebenen Restmittel aus dem Jahr 2024 iHv. 28.841,80 € wurden zur Übertragung in das Jahr 2025 als Haushaltsausgaberes beantragt.

Vom Ansatz 2025 iHv. 300.000,- € sind bis heute 618,80 € für den Lage- und Höhenplan P+R E.-Schlesinger-Straße ausgezahlt worden. Weiterhin besteht ein noch offener Auftrag von 19.838,61 € für die Baugrunduntersuchung P+R E.-Schlesinger-Straße, der noch nicht abgerechnet wurde.

Die Planungskosten für das Dynamische Informationssystem sollen, mit Ausnahme der externen Bauüberwachung, in 2025 kassenwirksam werden. Es wird mit Ausgaben in Höhe von etwa 50.000,- EUR gerechnet (siehe auch Antwort zu Frage 2). Der Rest der Investitionsmittel aus 2025 wird für die Vorplanung der Modernisierung /Erweiterung der P+R-Parkplätze Südblick, Dierkower Allee, Brinckmansdorf/Tessiner Straße sowie E.-Schlesinger Str. benötigt.

4. Welche zusätzlichen Maßnahmen werden im Jahr 2025 durch die Anhebung der Maßnahme 803 im Investitionshaushalt zum Thema „Ausbau/Neubau Park&Ride-Parkplätze“ auf 300.000€ realisiert?

siehe Antwort zu Frage 3

5. Ist mit einer vollen Auslastung der 300.000€ zu rechnen?

Ja - siehe Antwort zu Frage 3

6. Sind die Mittel für andere Projekte o.ä. verplant bzw. genutzt worden? Falls ja, für welche konkret, in welchem Umfang und wann soll die Bürgerschaft darüber informiert werden?

Nein - siehe Antwort zu Frage 3

7. Wie wird Erhöhung der Planungsdaten für die Jahre 2026 und 2027 auf 1,1 Mio. € bzw. 2,5 Mio. € schon jetzt durch die zuständigen Stellen durch die Planung konkreter Projekte abgesichert?

Die als kurzfristig klassifizierten Projekte zur Aufwertung von P+R-Anlagen erfordern aufgrund der vorgefundenen Bestandssituation und den anzuwendenden Bauvorschriften umfangreiche Sanierungsmaßnahmen mit entsprechend langen Planungsphasen, Bauzeiten und höheren Ausgaben. Ob die genannten Planungsdaten innerhalb der vorgegebenen Kennziffern darstellbar sind, wird sich bei den Haushaltsberatungen 2026/27 erweisen.

8. Was sind die konkreten Projekte?

Am weitesten vorangeschritten ist die Planung für die Errichtung und Inbetriebnahme des sensorgestützten Parkinformationssystems (Parkraumerfassung und dynamisches P+R-Leitsystem). In 2026 sollen die 4 LED-Tafeln (530 T€) installiert und dann schrittweise mit den digitalen Daten der Parkraumerfassung gespeist werden. Weitere Planungsmittel und Baukosten werden dann in die Modernisierung /Erweiterung der o.g. P+R-Parkplätze fließen.

Dr. Ute Fischer-Gäde

Anlagen
Keine